Und weniger Autos!

… weil alle auch ohne Geld überall hin kommen sollen!

… weil wir bessere Luft, mehr Grün und weniger Lärm wollen!

… weil wir Platz für Spielplätze und Wohnungen wollen!

… weil wir nicht ständig im Stau stehen wollen!

… weil Gefängnis für Schwarzfahren ein Scheiß ist!

… weil der Nulltarif billiger ist als der Autowahn!

… weil alle auch ohne Geld überall hin kommen sollen!

- Oma Lutz möchte mit dem Bus in die Stadt, einen Freund besuchen. Geht aber nicht, kein Geld.
- Der Obdachlose Günther möchte zum Strohhalm fahren, Mittagessen. Geht aber nicht, kein Geld.

Ist das gerecht? Viele Menschen in unserer angeblich so reichen Stadt sind arm. Grundsicherung oder Hartz IV reichen bei weitem nicht. Wir finden: Mobilität ist ein Menschenrecht! Darum Nulltarif!

… weil wir eine bessere Luft und weniger Lärm wollen!

- Die Studentin Steffi braucht Sauerstoff und will ein Fenster öffnen. Geht aber nicht, zu laut zum Lernen.
- Peter hat chronische Bronchitis. Er könnte eine günstige Wohnung in der Stadt bekommen. Geht aber nicht, zu viel Dreck in der Luft.

Lärm und Luftverschmutzung stören nicht nur, sie machen auch krank. Tausende sterben jedes Jahr allein durch Autoabgase. Wir finden: Es reicht! Weniger Autos und mehr Umweltschutz!

… weil wir Platz für Spielplätze, mehr Grün und Wohnungen wollen!

- Klein-Sigrid will damit angeben, wie gut sie schon Rad fahren kann. Geht aber nicht, ein Auto steht auf dem Radweg.
- Die Genossenschaft möchte günstigen Wohnraum bauen. Geht aber nicht, keine bebaubaren Grundstücke weit und breit.

95 % Prozent der Zeit stehen Autos nur rum. Gut 10 qm Parkfläche braucht so ein Auto. 4 Autos sind also schon eine kleine Wohnung! Wir finden: Wohnraum ist wichtiger! Daher Busse statt SUVs!

… weil wir nicht ständig im Stau stehen wollen!

- Grogor sitzt im Bus. Er wollte sich ein Theaterstück ankucken. Geht aber nicht, der Bus steht im Stau.

– Eigentlich könnte Susi eine halbe Stunde länger schlafen. Geht aber nicht, morgens ist immer Verkehrschaos.

Niemand kommt stressfrei vorwärts, weil die Mobilität in Regensburg einfach Scheiße geregelt ist. Statt Autos raus und Nulltarif, werden Parkhäuser und neue Straßen gebaut! Wir finden: Nulltarif statt Staualarm!

… weil Gefängnis für Schwarzfahren ein Scheiß ist!

– Eine Hartz-IV-lerin muss zum Jobcenter, hat aber kein Geld. Sanktion riskieren oder Schwarzfahren?

– Bernd möchte mit seiner Tochter spielen. Geht aber nicht, sitzt im Knast wegen Schwarzfahren.

Während Falschparken nur eine Ordnungswidrigkeit ist, gilt Schwarzfahren als Straftat. Bis zu einem Drittel aller Knastis sitzt wegen Schwarzfahren. Wir finden: Diese Ungerechtigkeit muss aufhören! Nulltarif für Alle und Knast für Falschparkende!

… weil der Nulltarif billiger ist als der Autowahn!

– Meiers möchten mal so richtig Urlaub machen. Geht aber nicht, der Kredit für das Auto muss abbezahlt werden.

– Die Gemeinde möchte das Schwimmbad renovieren. Geht aber nicht, das Geld wird für eine Umgehungsstraße gebraucht.

Der Autowahn kostet jedes Jahr Milliarden, für Straßenbau, Umwelt und Unfallschäden und Subventionen, sogar für Diesel! Die Stadt Melbourne hat nachgerechnet: Nulltarif kommt billiger als ständiges Straßenrenovieren. Wir finden: Melbourne hat Recht! Nulltarif statt Draufzahlen!

Ein Gesamtkonzept muss her!

Gibt es das nicht? Nein! In Regensburg soll zwar unglaublich viel Geld für eine Tram rausgehauen werden, aber von einem Konzept keine Spur! Welche Elemente muss ein vernünftiges Konzept haben?

1) Stadt der kurzen Wege: Menschen sollen dort wohnen können, wo sie arbeiten. Alles zum täglichen Leben muss fußläufig erreichbar sein, damit erst gar kein Verkehr entsteht.
   Jetzt: 70 000 Einpendler und riesige Einkaufszentren am Stadtrand.
2) Radl-Highways: Breite Wege, wo Radelnde nebeneinander fahren und ratschen können.
   Jetzt: Todesgefahr für Radelnde, z.B. in der Dr.-Martin-Luther-Straße.
3) Drastische Ausweitung der Zufußgehendenzonen, weil diese Bereiche die Seele jeder modernen Stadt sind.
   Jetzt: Echte Zufußgehendenzonen gibt es nur dort, wo Gassen zu eng für Autos sind.
4) Ein intelligentes, sofort verfügbares und flexibles Bussystem, das alle Menschen in der Stadt zu ihrem Ziel bringt.
   Jetzt: Planungen für ein unflexibles und megateures Schienensystem, an das nur Norden und Süden angebunden sein werden.
5) Aus ÖPNV wird KÖPNV: Kostenloser Öffentlicher Personennahverkehr für alle!
   Jetzt: Ein undurchschaubares Gebührensystem, das die Fahrscheinkontrolle die Einnahmen zu einem großen Teil auffrisst und viele an ihrem Menschenrecht auf Mobilität hindert.
6) Autostraßen, Parkplätze und Parkhäuser auf ein Minimum reduzieren: Die öffentliche Unterstützung des Motorisierten Individualverkehrs muss beendet werden.
   Jetzt: Die Stadtverwaltung will weitere Parkhäuser und Tiefgaragen in der Innenstadt bauen.

Mach mit!

Wer öffentlich schwarzfährt, begeht keine Straftat! Im Gesetz heißt es, nur die „Erschleichung von Leistungen" ist strafbar. Alle bisherigen Gerichtsverfahren endeten mit Freispruch! Und wer ein Einkommen unter der Pfändungsgrenze hat, kommt auch um ein erhöhtes Fahrtgeld herum! Darum: Lasst uns alle öffentlich Schwarzfahren, denn dann ist eines der Verkehrsziele bereits erreicht: Nulltarif!

Recht auf Stadt Regensburg

rechtaufstadt-regensburg.uetheater.de

ViSdP: Recht auf Stadt Regensburg, Hemauerstr. 15, 93047 Regensburg